

Niederschrift

über die Sitzung (konstituierende Sitzung) (öffentlicher Teil)
des Rates

am Mittwoch, **11.11.2020**, 18:11 Uhr - 20:02 Uhr,
Große Halle, Halle Münsterland, Eingang Nord, Albersloher Weg 32, 48155 Münster
Parkmöglichkeit: Parkplatz Nord P1

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Olaf Bloch, Meik Bruns, Astrid Bühl, Silke Busch, Dr. Dietmar Erber, Jan Gebker, Hendrik Grau, Carmen Greefrath, Tobias Jainta, Dr. Michael Klenner, Stefan Leschniok, Babette Lichtenstein van Lengerich, Dr. Martin Lücke, Dr. Ulrich Möllenhoff, Andreas Nicklas, Martin Peitzmeier, Susanne Schulze Bockeloh, Angela Stähler, Jolanta Vogelberg, Walter von Göwels, Stefan Weber, Peter Wolfgarten

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Andrea Blome, Rainer Bode, Annika Bürger, Dr. Petra Dieckmann, Jule Heinz-Fischer, Anne Kathrin Herbermann, Leon Herbstmann, Christoph Kattentidt, Dr. Robin Korte, Ingrid Kremer, Carsten Peters, Leandra Praetzel, Otto Reiners, Sylvia Rietenberg, Klaus Rosenau, Christine Schulz, Achim Specht, Prof. Dr. Rita Stein-Redent, Albert Wenzel, Harald Wölter

von der SPD-Fraktion:

Sandra Beer, Doris Feldmann, Matthias Glomb, Philipp Hagemann, Ute Hagemann, Marius Herwig, Mathias Kersting, Lia Kirsch, Thomas Kollmann, Hedwig Liekefedt, Ludger Steinmann, Maria Winkel

von der FDP-Fraktion:

Jörg Berens, Heinrich Götting, Bernd Mayweg

von der Fraktion DIE LINKE.:

Katharina Geuking, Ortrud Philipp, Ulrich Thoden

von der Ratsgruppe Volt:

Helene Goldbeck, Tim Pasch

von der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

Lars Nowak, Franz Pohlmann

von der AfD:

Martin Schiller

fraktionslos:

Dr. Georgios Tsakalidis

Vorsitz:

Oberbürgermeister Markus Lewe

von der Verwaltung:

Larissa Aldehoff, Robin Denstorff, Matthias Herding, Wolfgang Heuer, Jörg Krause, Andreas Lembeck, Florian Meyer, Thomas Möller, Thomas Paal, Matthias Peck, Corinna Tingelhoff, Rainer Uetz, Cornelia Wilkens, Christine Zeller

für die Schriftführung:

Jürgen Kupferschmidt

für die Stenogrammaufnahme:

Heike Krüger

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (konstituierende Sitzung) (nichtöffentlicher Teil) des Rates am 11.11.2020

Tagesordnung

V/0878/2020

I

1. Bestellung eines Schriftführers für die Sitzungen des Rates
2. Einführung und Verpflichtung
 - 2.1. Einführung und Verpflichtung des wiedergewählten Oberbürgermeisters
 - 2.2. Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder
3. Festlegung der Anzahl der ehrenamtlichen Stellvertreter/innen des Oberbürgermeisters
4. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter/innen des Oberbürgermeisters

- | | | |
|--|-----|--|
| | 5. | Einführung und Verpflichtung der ehrenamtlichen Stellvertreter/innen des Oberbürgermeisters |
| | 6. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0937/2020/1</u>
<u>V/0937/2020</u>
 | 7. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0848/2020</u>
 | 8. | Bildung und Festlegung der Größe der Ausschüsse des Rates und sonstigen Gremien des Rates |
| <u>V/0945/2020</u>
 | 9. | Bildung und Besetzung eines Hauptausschusses |
| <u>V/0892/2020</u>
 | 10. | Bestellung von Mitgliedern des Rates für den Integrationsrat |
| <u>V/0858/2020</u>
 | 11. | Besetzung der Gremien des deutsch-niederländischen Zweckverbands EUREGIO |
| <u>V/0863/2020</u>
 | 12. | Besetzung des Aufsichtsrates der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH |
| <u>V/0888/2020</u>
 | 13. | Wahl der Mitglieder des Regionalrates des Regierungsbezirkes Münster |
| <u>V/0950/2020/1</u>
<u>V/0950/2020</u>
 | 14. | Wahl der Mitglieder des Zweckverbandes Mobilität Münsterland (früher Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (SPNV) Münsterland) |
| <u>V/0949/2020</u>
 | 15. | Wahl der Mitglieder des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe |
| <u>V/0875/2020</u>
 | 16. | Bildung und Besetzung eines Wahlprüfungsausschusses |
| <u>V/0861/2020</u>
 | 17. | Neubestellung eines Stadtheimatspflegers |
| <u>V/0969/2020</u>
 | 18. | Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen |
| | 19. | Verschiedenes |

Herr **Lewe** eröffnete die 1. öffentliche (konstituierende) Sitzung des Rates nach der Kommunalwahl am 13.09.2020 um 18.11 Uhr.

Herr **Lewe** führte Folgendes aus:

„Zunächst möchte ich allen ausgeschiedenen Ratsmitgliedern, insbesondere den ausgeschiedenen Bürgermeisterinnen und dem ausgeschiedenen Bürgermeister, für ihre geleistete Arbeit in der abgelaufenen Wahlperiode und den Bürgermeisterinnen und dem Bürgermeister für ihre große Unterstützung danken.

Danken möchte ich aber auch der ausgeschiedenen Bezirksbürgermeisterin und den ausgeschiedenen Bezirksbürgermeistern für ihr großes Engagement beim Einsatz für die Interessen des Stadtbezirkes. Mein Dank gilt aber auch den Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung, die mich in der abgelaufenen Wahlzeit bei der Wahrnehmung der vielen Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Münster immer unterstützt haben; ausdrücklich dem Schriftführer Jürgen Kupferschmidt.

Meine Damen und Herren,

die Corona-Pandemie zwingt uns, die konstituierende Sitzung des Rates nicht im Festsaal des Rathauses, sondern in der Halle Münsterland durchzuführen. Ich danke der Halle Münsterland für ihre Unterstützung. Leider müssen wir auch auf bewährte Traditionen, wie den Empfang im Friedenssaal und der Eintragung ins ‚Goldene Buch‘, verzichten. Wir werden dies zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Darüber hinaus sind wir gezwungen, während der gesamten Sitzung eine Alltagsmaske zu tragen.

Ich hoffe, dass wir alle diese Zeit gut überstehen, gesund bleiben und dann auch bald wieder in normaler Form im Festsaal des Rathauses tagen können.“

Herr **Lewe** bat alle Anwesenden, sich für eine Gedenkminute von den Plätzen zu erheben.

Er führte weiterhin aus:

„Am 24.10.2020 ist Herr Bezirksbürgermeister Schmidt gestorben.

Er verstand es, Menschen zu motivieren, sich für ihren Stadtteil zu engagieren und mitzuwirken. Mit seinem ehrenamtlichen kommunalpolitischen Engagement für das Allgemeinwohl bleibt er ein Vorbild für die heutige und für nachfolgende Generationen.

Herr Schmidt war seit dem Jahr 2009 bis zu seinem Tod Mitglied der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup und Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Münster-Hiltrup.

In seiner kommunalpolitischen Tätigkeit war er stets Motor für die Umsetzung der Ideen und Belange der Vereine, Institutionen und Menschen in Hiltrup, Amelsbüren und Berg Fidel. Bei den großen Entscheidungen und Weichenstellungen hat er mitgewirkt, sich aber auch um die vielen kleinen Alltagsprobleme der Bürgerinnen und Bürger in seinem Bezirk Hiltrup gekümmert.

Die Stadt Münster wird Herrn Schmidt ein ehrendes Andenken bewahren.“

Herr **Lewe** begrüßte die Mitglieder des Rates, die gewählten Bezirksbürgermeister, denen er zur Wahl gratulierte, den Vorsitzenden des Integrationsrates - Herrn Dr. Yavuz, Vertreter des Jugendrates, Vertreterinnen und Vertreter der Kommunalen Seniorenvertretung, Vertreterinnen und Vertreter des Personalrates. Er gratulierte Herrn Peltzer zur Wahl zum Vorsitzenden des Gesamtpersonalrates. Herr **Lewe** begrüßte ebenfalls die Damen und Herren der Presse und die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Herr **Lewe** führte aus, dass nach Mitteilung des Wahlleiters alle Ratsmitglieder ihr Mandat angenommen haben.

Herr **Lewe** stellte nach § 10 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Herr **Lewe** wies auf die versandte „Ergänzte Tagesordnung“ hin.

**Punkt 1 der Tagesordnung
V/0878/2020**

**Bestellung eines Schriftführers für die Sitzungen
des Rates**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Zum Schriftführer für die Sitzungen des Rates wird der Leiter des Amtes für Bürger- und Ratsservice, Herr Jürgen Kupferschmidt, bestellt.
2. Zum stellvertretenden Schriftführer für die Sitzungen des Rates wird Herr Andreas Lembeck bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 2 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung

Punkt 2.1 der Tagesordnung

**Einführung und Verpflichtung
wiedergewählten Oberbürgermeisters des**

Herr **Lewe** übergab die Sitzungsleitung an den Altersvorsitzenden Herrn Heinrich Götting.

gez.
Markus Lewe
Vorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung

Herr **Götting** übernahm den Vorsitz. In einleitenden Worten wies er insbesondere auf die Bedeutung des Rates und die Verantwortung der Ratsmitglieder hin. Er appellierte an faire und offene Diskussionen und an ein ressourcenschonendes Diskussionsverhalten.

Herr **Götting** führte aus, dass Herr Markus Lewe bei der Stichwahl am 27.09.2020 erneut zum Oberbürgermeister der Stadt Münster gewählt worden ist und gratulierte ihm herzlich.

Herr **Götting** bat Herrn Lewe, in den Innenraum zu treten und ihm folgende Formel nachzusprechen:

"Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflicht gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde, so wahr mir Gott helfe."

Herr **Lewe** sprach folgende Formel nach:

"Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflicht gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde, so wahr mir Gott helfe."

Herr **Götting** gratulierte Herrn Oberbürgermeister Lewe und überreichte Blumen.

Herrn Oberbürgermeister Lewe wurde die Amtskette umgelegt.

Herr **Götting** übergab den Vorsitz an Herrn Oberbürgermeister Lewe.

gez.
Heinrich Götting
Altersvorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung

Herr **Lewe** dankte Herrn Götting.

Punkt 2.2 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder

Herr **Lewe** führte aus, dass es seit einigen Jahren Tradition im Rat sei, dass die Ratsmitglieder wählen können, ob sie unter Hinzufügung der religiösen Formel oder ohne verpflichtet werden möchten.

Er bat zunächst die Mitglieder des Rates, die mit der religiösen Formel verpflichtet werden möchten, sich von ihren Plätzen zu erheben und ihm folgende Formel nachzusprechen:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied des Rates der Stadt Münster nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe."

Danach bat Herr **Lewe** alle übrigen Ratsmitglieder sich von ihren Plätzen zu erheben, um ihm folgende Formel nachzusprechen:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied des Rates der Stadt Münster nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde."

Herr **Lewe** stellte fest, dass sich alle Ratsmitglieder von ihren Plätzen erhoben haben und die Verpflichtung aller anwesenden Ratsmitglieder damit erfolgt sei.

Herr **Lewe** gratulierte den Ratsmitgliedern zu ihrer Wahl und wünschte allen eine gute Zusammenarbeit.

Herr **Lewe** teilte mit, dass für die neu gewählten Mitglieder des Rates ein kleines Präsent - für die Herren eine Krawatte, für die Damen ein Halstuch - auf den Plätzen liegt.

Punkt 3 der Tagesordnung	Festlegung der Anzahl der ehrenamtlichen Stellvertreter/innen des Oberbürgermeisters
---------------------------------	---

Herr **Lewe** wies darauf hin, dass der Rat nach § 67 Abs. 1 GO NRW die Zahl der Bürgermeister/innen festlegt. Dazu ist ein Ratsbeschluss mit einfacher Mehrheit gem. § 50 GO NRW ausreichend.

In der abgelaufenen Wahlperiode wurden drei Stellvertreter/innen gewählt.

Herr **Weber** schlug vor, die Zahl auf drei Bürgermeister/innen festzusetzen.

Es erhob sich kein Widerspruch.

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 4 der Tagesordnung	Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter/innen des Oberbürgermeisters
---------------------------------	--

Herr **Lewe** gab folgende Hinweise zum Wahlverfahren:

Die Wahl findet gem. § 67 Abs. 2 GO NRW statt. Es ist eine Listenwahl, die ohne Aussprache, geheim und in einem Wahlgang durchgeführt werden muss.

Die Verteilung erfolgt nach dem Höchstzahlverfahren nach d'Hondt.

Zwischen Wahlvorschlägen mit gleicher Höchstzahl findet eine Stichwahl statt, bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Oberbürgermeister zu ziehende Los.

Herr **Lewe** bat die Mitglieder des Rates um Abgabe ihrer Wahlvorschläge (Listen).

Herr **Weber** schlug für die CDU-Fraktion, für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und die SPD-Fraktion folgende gemeinsame Liste vor:

- | | |
|-----------------------|----------------|
| „1. Stellvertreterin: | Angela Stähler |
| 2. Stellvertreter: | Klaus Rosenau |
| 3. Stellvertreterin: | Maria Winkel“ |

Herr **Lewe** führte aus:

„In früheren Jahren war es jetzt üblich, dass ich die beiden jüngsten Ratsmitglieder der beiden größten Fraktionen, Herrn Tobias Jainta von der CDU-Fraktion und Frau Jule Heinz-Fischer von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL nach vorne bitte, um die Stimmzettel an die Ratsmitglieder zu verteilen und anschließend gemeinsam mit dem Schriftführer die Auszählung der Stimmen vorzunehmen.

In der jetzigen Situation habe ich aber entschieden, das Verfahren zu ändern. Sie sehen vor mir zwei Tische. Auf dem einen Tisch steht eine Kiste mit den Stimmzetteln auf dem anderen die Wahlurne.“

Herr **Lewe** erläuterte das Abstimmungsprozedere:

„Zur Stimmgabe zur vorliegenden gemeinsamen Liste der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der SPD-Fraktion zur Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter/innen des Oberbürgermeisters werde ich die Mitglieder des Rates in alphabetischer Reihenfolge aufrufen.

Ich würde Sie dann bitten,

- den Kugelschreiber, der auf Ihrem Tisch liegt, zu nehmen,
- sich einen Stimmzettel aus der Kiste zu nehmen,
- sich in eine der Wahlkabinen in der rechten bzw. linken Ecke hinter mir zu begeben,
- den Stimmzettel entsprechend ihrer Wahl zu beschriften,
- den Stimmzettel dann in die Urne, die auf dem anderen Tisch steht, zu stecken.“

Herr **Lewe** bat, bei diesem Wahlvorgang den erforderlichen Abstand von 1,5 Meter einzuhalten.

Herr **Lewe** wies zur Beschriftung der Stimmzettel darauf hin, dass mit Ja, Nein oder Enthaltung abgestimmt werden kann.

Herr **Lewe** rief alle Mitglieder des Rates in alphabetischer Reihenfolge auf.
Danach gab Herr **Lewe** seine Stimme ab.

Nach Abschluss der Wahlhandlung teilte er mit, dass alle Mitglieder des Rates aufgerufen worden seien.

Nach Auszählung der Stimmen durch den Schriftführer gab Herr **Lewe** folgendes Ergebnis bekannt:

„Abgegebene Stimmen:	67
Enthaltungen:	4
Nein-Stimmen:	2
Ja-Stimmen:	61

Das führte zu folgendem Ergebnis:

1. stellvertretende Bürgermeisterin: Frau Stähler
2. stellvertretender Bürgermeister: Herr Rosenau
3. stellvertretende Bürgermeisterin: Frau Winkel“

Auf Nachfrage von Herrn Oberbürgermeister **Lewe** bekundeten Frau Stähler, Herr Rosenau und Frau Winkel, dass sie die Wahl annehmen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung der ehrenamtlichen Stellvertreter/innen des Oberbürgermeisters

Herr **Lewe** führte aus, dass zu unterscheiden ist, ob die Verpflichtung mit oder ohne Zusatz "so wahr mir Gott helfe" gewünscht ist. Insoweit ist zu berücksichtigen, dass die Verpflichtung mit/ohne Kreuz erfolgt.

Herr **Lewe** bat die gewählten ehrenamtlichen Stellvertreter/innen, also die Bürgermeister/innen, die mit der religiösen Formel verpflichtet werden möchten, zum Vorstandstisch zu kommen und ihm folgende Verpflichtungsformel nachzusprechen:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Bürgermeisterin und als Mitglied des Rates der Stadt Münster nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.“

Frau **Stähler** sprach die Verpflichtungsformel nach.

Herr **Lewe** bat die gewählten ehrenamtlichen Stellvertreter/innen, also die Bürgermeister/innen, die ohne religiöse Formel verpflichtet werden möchten, zum Vorstandstisch zu kommen und ihm folgende Verpflichtungsformel nachzusprechen:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Bürgermeister/in und als Mitglied des Rates der Stadt Münster nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Herr **Rosenau** und Frau **Winkel** sprachen die Verpflichtungsformel nach.

Punkt 6 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr **Lewe** und Herr **Heuer** thematisierten ausführlich die COVID-19-Pandemie und ihre Auswirkungen in Deutschland und im Besonderen in Münster.

Herr **Heuer** als Leiter des Krisenstabs betonte, dass schwierige Wochen vor uns liegen. In diesem Zusammenhang teilte er mit, dass ab kommender Woche wesentliche Daten zur Pandemie zur Verfügung gestellt werden. Bedeutend in dieser Zeit seien Verhaltensweisen, Akzeptanz von Spielregeln und Rücksichtnahme.

Punkt 7 der Tagesordnung V/0937/2020/1 V/0937/2020

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Herr **Lewe** erläuterte:

„Nach § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen hat jeder das Recht, sich mit Anregungen oder Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde an den Rat oder eine Bezirksvertretung zu wenden.“

Die Verwaltung wird ihnen zu jeder Ratssitzung eine Vorlage vorlegen, in der die eingegangenen Anregungen tabellarisch aufgelistet sind. Aus der Vorlage geht auch hervor, welches Organ der Gemeinde für eine Entscheidung im Sinne der Anregung zuständig ist. Diese Zuständigkeit ergibt sich aus der Gemeindeordnung bzw. aus den ortrechtlichen Bestimmungen. Hier ist eine Beschlussfassung zur Zuständigkeit nicht erforderlich. Der Rat kann allenfalls in Einzelfällen formal entscheiden, dass er einzelne Entscheidungen, soweit dies

nach der Gemeindeordnung möglich ist (beachte: originäre Zuständigkeiten der Bezirksvertretungen) an sich zieht.

Nach der Behandlung dieser Vorlage wird die Verwaltung jede einzelne Anregung auf ihre Umsetzbarkeit prüfen und dann gegebenenfalls die Entscheidung des zuständigen politischen Organs herbeiführen. Hierbei werden dann auch alle Anhörungs- und Beratungserfordernisse der übrigen politischen Gremien berücksichtigt.

Bei der vorliegenden Vorlage geht es daher nur um eine Kenntnisnahme.“

Der Rat nahm unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2020-00132	Für das Boulevard Münster GmbH wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 75.000 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00133	Für die Durchführung des Jungen- und Mädchentages für die 6. Klassen der Schulen in Münster des AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen wird für das Jahr 2021 eine Zuschusserhöhung um 7.500 Euro auf insgesamt 36.050 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00136	Es wird angeregt, dass die Stadt Münster die Anschaffung von Stoffwindeln mit 60% des Kaufpreises, maximal jedoch 120 Euro, bezuschusst.	Rat
2020-00137	Für die Erneuerung der Bestuhlung der Räumlichkeiten des Deutschen Schwerhörigenbundes wird ein Zuschuss in Höhe von 10.510 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00138	Es wird angeregt, auf dem Grenkühlenweg in beide Fahrtrichtungen Dialogdisplays aufzustellen.	Verwaltung
2020-00142	Es wird angeregt, am Arnheimweg im Bereich der Eisdielen und der Apotheke einen Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) anzulegen.	Verwaltung
2020-00143	Der Rat der Stadt Münster wird aufgefordert, konsequent und zügig konkrete Maßnahmen für den Klimaschutz zu ergreifen und umzusetzen (Stopp des Ausbaus der B 51 und der Kanalerweiterung, Verabschiedung einer Baumordnung, Ausbau der Fahrradwege und Nahverkehrsmittel, Entschädigung vor Ort bei Vernichtung von Naturflächen, Begrünung der Innenstadt und des Hafenviertels).	Rat

2020-00144	Es wird angeregt, Straßen, die nur für Fahrräder freigegeben sind, auch für elektrisch betriebene Kleinkraftfahrzeuge freizugeben.	Verwaltung
2020-00145	Es wird angeregt, am Dingbängerweg in Höhe des Vorholtwegs/Abbiegung Friedhof eine Fußgängerampel zu installieren. Alternativ sollte die Ampel in Höhe der Einfahrt zum Sportgelände Wacker Mecklenbeck installiert werden.	Verwaltung
2020-00146	Es wird angeregt, die Urlaubsansprüche aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Münster, die im Schicht- oder Wechselschichtdienst arbeiten, zu überprüfen.	Verwaltung
2020-00147	Es wird angeregt, für die Reaktivierung der WLE-Strecke ausschließlich klimaneutralen Antrieb wie Brennstoffzelle oder Elektrifizierung zu nutzen und hierfür klimaneutrale Energieträger bereitzustellen. Sollten weder Fahrzeugtechnik noch Energieträger nachhaltig klimaneutral sein, wird die Reaktivierung bis zu deren Verfügbarkeit verschoben.	Verwaltung zur Vorprüfung
2020-00148	Es wird die Finanzierung einer 0,75% Stelle in Höhe von jährlich 50.679,03 Euro für 2021 und die Folgejahre 2022 und 2023 zur Einführung eines psychomotorisch basierten Förderprogramms ‚Schule als Entwicklungsraum‘ an zwei Hauptschulen in Münster beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00149	Für die Fortführung zwei zeitlich begrenzter Stellen des Mulingula multilinguale Leseaktivitäten e.V. für die sprachliche Unterstützung von Flüchtlingskindern aus dem arabisch-, kurdisch- und romanessprechenden Raum an Grundschulen in Münster wird ein Betrag in Höhe von 62.675 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00150	Es wird angeregt, auf der Ferdinandstraße nur einseitiges Parken zu erlauben und auf der Straße gekennzeichnete Fahrradabstellplätze einzurichten.	Verwaltung
2020-00151	Für das Präventionsprojekt ‚SpürSinn‘ zum Schutz von Kindern mit Förderbedarf vor sexualisierter Gewalt des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Münster ab dem 01.04.2021 wird ein Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00152	Es wird angeregt, den Betrieb der städtischen Hallenbäder an gesetzlichen und kirchlichen Feiertagen zur Vermeidung unverhältnismäßig hoher Betriebskosten einzustellen.	Verwaltung

2020-00153	Es wird die Förderung von 2,75 Stellen Sozialarbeit, 1 Stelle Pflege-Gesundheitsmanagement, 0,25 Stelle Verwaltung sowie der Kosten für Sachmittel und Miete für die Büroräumlichkeiten der Europa.Brücke.Münster plus für das Jahr 2021 in Höhe von 261.653,03 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00154	Für die Fortführung der Arbeit des Vereins Zukunftswerkstatt Kreuzviertel e.V. wird der Erlass der Mietschulden gegenüber der Wohn- und Stadtbau GmbH in Höhe von 4.500 Euro sowie eine dauerhafte Förderung in Höhe von 21.300 Euro/Jahr beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00155	Für den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Münster wird eine Erhöhung des städtischen Zuschusses auf insgesamt 281.794 Euro/Jahr beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00156	Es wird angeregt, die Bevölkerung hinsichtlich des Umgangs mit dem Coronavirus regelmäßig(er) über Änderungen und Möglichkeiten zu informieren.	Verwaltung
2020-00157	Es wird beantragt, die Erhöhung des Zuschusses für 15 Wochenstunden der Geschäftsführung des Deutschen Kinderschutzbundes OV Münster in Höhe von 25.000 Euro/Jahr zu entfristen und den Zuschussanteil somit zu verstetigen.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00158	Es wird beantragt, den Zuschuss für das Projekt ‚DiNo - Kinderbetreuung in Notsituationen‘ des VAMV Münster um 5.772 Euro/Jahr zu erhöhen.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00159	Um die technische Ausstattung der Beratungsstelle ‚Beratung und Therapie für Frauen‘ den aktuellen Erfordernissen der Corona bedingten Situation anzupassen, wird ein Zuschuss in Höhe von 7.540 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00160	Zur Fortführung der Prozesse aus dem Vernetzungsprojekts ‚jungesnrw - Perspektiven vor Ort‘ durch den BDKJ wird ein Zuschuss in Höhe von 1.500 Euro sowie die kostenfreie Nutzung zentraler Räumlichkeiten beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00161	Es wird die Übernahme des 3,4%-igen Trägeranteils der Elterninitiativen in Münster beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021

2020-00163	Es wird die Anpassung der Fördersumme für das Fanprojekt ‚FANport‘ Münster der Outlaw gGmbH auf eine Gesamtsumme von 48.000 Euro/Jahr (zzgl. des unbaren Mietzuschusses) sowie eine Dynamisierung mindestens in Höhe der tariflichen Veränderungen im öffentlichen Dienst beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00164	Es wird beantragt, die Koordination in der OGS der Albert-Schweitzer-Schule freizustellen, obwohl die dafür nötige Gruppenanzahl nicht erreicht wird und aufgrund der Größe der Schule auch nicht erreicht werden kann.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00165	Es wird eine Erhöhung des städtischen Zuschusses für den Zartbitter Münster e.V. um 63.000 Euro auf insgesamt 288.815 Euro/Jahr beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00166	Es wird beantragt, die Angebotskürzungen des Bahnhofes Münster-Albachten zum 15.12.2019 sowie zum 13.12.2020 rückgängig zu machen und möglichst einen 30-Minuten-Takt als Grundversorgung für den Stadtteil Albachten wiederherzustellen.	Verwaltung
2020-00167	Es wird angeregt, im Bereich York-Ring/Koburger Weg in Fahrtrichtung Grevenener Straße eine weitere Ampel sowie eine Haltelinie für Radfahrer vorzusehen, um die Gefahrensituationen für Radfahrer und Fußgänger zu entschärfen.	Verwaltung
2020-00169	Es wird angeregt, den Frie-Vendt-Platz mit folgenden Einrichtungen auszustatten: mindestens 2 Automaten-WC, ausreichende Unterstellmöglichkeiten mit Sitzgelegenheiten, verbesserte Ausleuchtung der gesamten Fläche, durchgehender Zaun zwischen den beiden Zufahrten an der Dammstraße, 1 dauernd funktionierender Parkautomat. Sollte die Fläche in Privatbesitz sein, wird gebeten, die Anregung an den Eigentümer weiterzugeben.	Verwaltung zur Vorprüfung
2020-00170	Es wird angeregt, dass Münster nach den Vorgaben des ‚Netzwerkes der Biostädte‘ Biostadt wird.	Verwaltung zur Vorprüfung
2020-00171	Es wird angeregt, Grünschnitte so vorzunehmen, dass auf Rad- und Fußwegen die dauerhafte Nutzung möglich ist. Des Weiteren soll auch die dauerhafte Sicht auf Verkehrsschilder ggf. durch rechtzeitigen Grünschnitt gesichert werden.	Verwaltung

2020-00172	Es wird angeregt, dass die Stadt Münster sicherstellt, dass das Abstellen von E-Scootern auf Rad- und Fußwegen sowie im Bereich von Ampelanlagen unterbleibt.	Verwaltung
2020-00173	Für die digitale Ausstattung der Beratungsstelle Frauen helfen Frauen e.V. wird ein Zuschuss in Höhe von 7.276 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00174	Für die Erwerbslosenberatungsstelle/ Beratungsstelle Arbeit der cuba-Arbeitslosenberatung und des AbM e.V. wird eine Kofinanzierung in Höhe von 29.757,60 Euro/Jahr beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00175	Es wird beantragt, den städtischen Betriebskostenzuschuss für das Theater Titanick auf 125.000 Euro/Jahr zu erhöhen. Des Weiteren wird für die Jubiläumsfeier ‚30+1 Jahre Titanick‘ ein Produktionskostenzuschuss in Höhe von 50.000 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00176	Für die Prostituierten-Beratungsstelle Tamar-Münsterland wird eine anteilige Förderung in Höhe von 34.000 Euro für das Jahr 2021 beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00177	Für die Friedrich-Hundt-Gesellschaft wird zur Förderung der künstlerischen Fotografie in Münster ein Zuschuss in Höhe von 7.500 Euro/Jahr für die Jahre 2021 bis 2023 beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00178	Es wird beantragt, im Bereich Janningsweg 46-50 den Gehweg zu erneuern und die Beleuchtung zu verbessern.	Verwaltung
2020-00179	Es wird angeregt, den Promenadenring in die Straßenreinigungssatzung aufzunehmen und somit eine regelmäßige Reinigung, insbesondere im Herbst, zu gewährleisten.	Verwaltung zur Vorprüfung
2020-00180	Es wird angeregt, bezüglich einer dauerhaften Erweiterung und Etablierung des Eventbetriebes Querbeat primär die Belange der Anwohnerinnen und Anwohner zu berücksichtigen und negative Auswirkungen bereits bei einer eventuellen Planung auf das geringste Maß zu minimieren.	Verwaltung zur Vorprüfung

2020-00181	Es wird angeregt, im Sportausschuss und in den zuständigen Fachämtern die Planungen für das Projekt Traglufthalle Coburg zu Beginn der neuen Legislaturperiode im Herbst 2020 wieder aufzunehmen und fortzuführen. Des Weiteren wird angeregt, die bereits im Etat 2019 beschlossenen Haushaltsansätze als Planungs- und Realisierungskosten in den Haushalt 2021 zu überführen.	Verwaltung zur Vorprüfung
2020-00182	Für das Projekt ‚Streuobstwiesenschutz‘ des NABU Münster e.V. wird für das Jahr 2021 ein Zuschuss in Höhe von 27.000 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2020-00183	Es wird beantragt, kurzfristig den Einsatz von Frischluftheizungen in Kitas zu prüfen und Luftreiniger mit HEPA-Filtern der notwendigen Klasse einzusetzen. Des Weiteren wird beantragt, die Stellen der Alltagshelfer und -helferinnen auch im Jahr 2021 zur Verfügung zu stellen.	Verwaltung zur Vorprüfung
2020-00186	Für den AFAQ e.V. wird für die Jahre 2021 bis 2025 eine finanzielle Förderung in Höhe von 69.350 Euro/Jahr beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021
2020-00187	Es wird angeregt, auch in der neuen Legislaturperiode einen Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einzurichten.	Rat
2020-00188	Es wird beantragt, das Projekt ‚Münsteraner Klimagespräche‘ (Projektnummer B.13 aus dem Masterplan 100% Klimaschutz) in den Jahren 2021-2023 mit 4.000 Euro/Jahr zu fördern.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2021

Die Anregung Nr. 2020-00138 wurde sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Südost gerichtet und wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung in der Sitzung am 10.11.2020 bekannt gegeben.

Die Anregung Nr. 2020-00142 wurde sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-West gerichtet und wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung in der Sitzung am 12.11.2020 bekannt gegeben.

Die Anregungen Nr. 2020-00150, Nr. 2020-00167 und Nr. 2020-00179 wurden sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Mitte gerichtet und werden den Mitgliedern der Bezirksvertretung in der Sitzung am 10.11.2020 bekannt gegeben.

Die Anregungen Nr. 2020-00156 und Nr. 2020-00178 wurden sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Nord gerichtet und werden den Mitgliedern der Bezirksvertretung in der Sitzung am 10.11.2020 bekannt gegeben.

Erläuterungen zum Verfahren:

Gemäß § 24 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat jeder das Recht, sich mit Anregungen an den Rat zu wenden. Ein Petent hat also das Recht, dass sich der Rat selbst mit seiner Anregung befasst. Die Zuständigkeiten anderer

Gemeindeorgane bleiben jedoch unberührt (§ 24 Abs. 1 Satz 2). Daraus folgt, dass der Rat Anregungen, die in die Entscheidungszuständigkeit einer Bezirksvertretung, eines Ausschusses oder des Oberbürgermeisters fallen, an die zuständige Stelle weiterzugeben hat. Dabei ist die Weitergabe mit einer Empfehlung für die Entscheidung möglich, eine verbindliche Weisung für die zu treffende Entscheidung darf der Rat aber nicht geben. Der Rat hat jedoch die Möglichkeit, die Entscheidung über eine Anregung an sich zu ziehen (§ 41 Abs. 3). Dafür ist im konkreten Fall eine ausdrückliche Beschlussfassung durch den Rat erforderlich.

Entsprechend dieser Ausführungen werden an den Rat gerichtete Anregungen gemäß § 24 GO NRW, die mindestens 5 volle Tage vor dem Sitzungstag beim Oberbürgermeister eingehen, dem Rat gemäß § 6 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Münster in der nächsten Sitzung im Rahmen einer Vorlage unter Angabe der festgelegten Zuständigkeiten bekannt gegeben.“

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0848/2020**

**Bildung und Festlegung der Größe der
Ausschüsse des Rates und sonstigen Gremien des
Rates**

Herr **Lewe** führte aus:

„Eine der ersten Entscheidungen des Rates, neben der Wahl der Bürgermeister/innen ist die Bildung der Ausschüsse und der sonstigen Gremien. Für die heutige Ratssitzung ist vorgesehen, die Ausschüsse zu bilden und die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder festzulegen. In der nächsten Sitzung des Rates am 09.12.2020 könnte dann die Besetzung erfolgen, sodass die ersten Sitzungen der Ausschüsse ab 10.12.2020 bzw. in den ersten Januarwochen stattfinden können.

Die Verwaltung hat ihnen hierzu eine Vorlage vorgelegt, die für diese Organisationsentscheidung des Rates den bisherigen Bestand darstellt und offene Fragestellungen zu sonstigen Gremien zusammenfasst. Wie üblich hat die Verwaltung in dieser Vorlage keinen Vorschlag zu den zu bildenden Gremien gemacht, da dies eine der ureigensten Entscheidungen des Rates ist.“

Herr **Kattentidt** brachte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, die SPD-Fraktion und die Ratsgruppe Volt folgenden gemeinsamen Antrag ein:

„Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

I. Sachentscheidung:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Rat in der abgelaufenen Wahlperiode die in der Begründung ausgewiesenen Ausschüsse und sonstigen Gremien gebildet und ihre Zusammensetzung sowie ihre Zuständigkeiten, wie in den Anlagen 1 und 2 dargestellt, geregelt hat.
2. Für die neue Wahlperiode werden folgende Ausschüsse und sonstige Gremien gebildet:

Nr.	Ausschuss	Anzahl der <u>stimmberechtigten</u> Mitglieder
1.	Hauptausschuss	26
2.	Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft	19

3.	Ausschuss für Personal, Digitalisierung, Organisation, Sicherheit und Ordnung (Anmerkung: inkl. Betriebsausschuss Citeq)	19
4.	Rechnungsprüfungsausschuss	15
5.	Ausschuss für Gleichstellung	15
6.	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	19
7.	Kulturausschuss	19
8.	Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung	19
9.	Sportausschuss	19
10.	Ausschuss für Stadtplanung und Stadtentwicklung	19
11.	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	19
12.	Ausschuss für Verkehr und Mobilität	19
13.	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	15
14.	Wahlausschuss	10
15.	Wahlprüfungsausschuss	11
16.	Betriebsausschuss AWM	9
17.	Betriebsausschuss Münster Marketing	9
18.	Beschwerdekommision	6
19.	Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen	20 (davon 5 Vertreter*innen der Ratsfraktionen)
20.	Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit	5 (Vertreter*innen der Ratsfraktionen)
21.	Künstlerischer Fachbeirat des Kulturausschusses	10
22.	Stiftungskommission	8

3. Für jeden Ausschuss werden möglichst zwei stellvertretende Vorsitzende bestimmt.“

Herr **Weber** beantragte für die CDU-Fraktion:

„Mehr Zeit für Bürger

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. wie Vorlage

2. Für die neue Wahlperiode werden Ausschüsse und sonstige Gremien gebildet:
 - a. Es wird abweichend zur bisherigen Struktur ein Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen, Liegenschaften gebildet.
 - b. Es wird abweichend zur bisherigen Struktur ein Ausschuss für moderne Mobilität, Digitalisierung und Smart City gebildet.
 - c. Der Vergabeausschuss entfällt und seine bisherigen Aufgaben werden den entsprechenden Fachausschüssen übertragen.
 - d. Der Hauptausschuss und der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Wohnen wird mit jeweils 21 stimmberechtigten Mitgliedern gebildet. Alle weiteren Fachausschüsse mit jeweils 15 stimmberechtigten Mitgliedern gebildet.
3. wie Vorlage“

Herr **Berens** beantragte für die FDP-Fraktion:

„Der Rat möge beschließen:

1. wie Vorlage
2. Für die neue Wahlperiode werden folgende Ausschüsse und Gremien gebildet:

Hauptausschuss 26 Mitglieder

Ausschuss für Liegenschaften Finanzen & Beteiligungen 19 Mitglieder

Ausschuss für Personal, Sicherheit, Organisation und Ordnung 19 Mitglieder

Rechnungsprüfungsausschuss 15 Mitglieder

Ausschuss für Gleichstellung 15 Mitglieder

Ausschuss für Schule und Weiterbildung 19 Mitglieder

Kulturausschuss 19 Mitglieder

Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und

Arbeitsförderung 19 Mitglieder

Sportausschuss 19 Mitglieder

Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Wohnen 19 Mitglieder

Ausschuss für Umwelt, Klima und Bauen 19 Mitglieder

Ausschuss für Verkehr, Mobilität und Digitalisierung 19 Mitglieder

Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familie 19 Mitglieder

Wahlausschuss 11 Mitglieder

Wahlprüfungsausschuss 11 Mitglieder

Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetriebe 11 Mitglieder

Betriebsausschuss Münster Marketing 11 Mitglieder

Betriebsausschuss citeq 11 Mitglieder

Beschwerdekommision 6 Mitglieder

Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen 20 Mitglieder

Beirat kommunale Entwicklungszusammenarbeit 5 Mitglieder

Stiftungskommission 11 Mitglieder

3. wie Vorlage“

Herr **Lewe** erläuterte das Abstimmungsverfahren.

Herr **Lewe** stellte den Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde mit Mehrheit (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD, FDP, DIE LINKE., PARTEI/ÖDP, Volt, Herr Dr. Tsakalidis, Herr Schiller) bei Fürstimmen (CDU) abgelehnt.

Herr **Lewe** stellte den Antrag der FDP-Fraktion zur Abstimmung.

Der Antrag der FDP-Fraktion wurde mit Mehrheit (CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD, PARTEI/ÖDP, Volt, Herr Dr. Tsakalidis) bei Fürstimmen (FDP, DIE LINKE., Herr Schiller) abgelehnt.

Herr **Lewe** stellte den gemeinsamen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der SPD-Fraktion und der Ratsgruppe Volt zur Abstimmung.

Der gemeinsame Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der SPD-Fraktion und der Ratsgruppe Volt wurde mit Mehrheit (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD, PARTEI/ÖDP, Volt, Herr Dr. Tsakalidis) bei Gegenstimmen (CDU, FDP, Herr Schiller) und Stimmenthaltungen (DIE LINKE.) angenommen.

Herr **Lewe** stellte die Vorlage unter Berücksichtigung des angenommenen gemeinsamen Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der SPD-Fraktion und der Ratsgruppe Volt zur Abstimmung.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung des angenommenen gemeinsamen Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der SPD-Fraktion und der Ratsgruppe Volt mit Mehrheit (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD, PARTEI/ÖDP, Volt, Herr Dr. Tsakalidis) bei Gegenstimmen (CDU, Herr Schiller) und Stimmenthaltungen (FDP, DIE LINKE.):

„I. Sachentscheidung:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Rat in der abgelaufenen Wahlperiode die in der Begründung ausgewiesenen Ausschüsse und sonstigen Gremien gebildet und ihre Zusammensetzung sowie ihre Zuständigkeiten wie in den Anlagen 1 und 2 dargestellt geregelt hat.
2. Für die neue Wahlperiode werden folgende Ausschüsse und sonstige Gremien gebildet:

Nr.	Ausschuss	Anzahl der <u>stimmberechtigten</u> Mitglieder
1.	Hauptausschuss	26
2.	Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft	19
3.	Ausschuss für Personal, Digitalisierung, Organisation, Sicherheit und Ordnung (Anmerkung: inkl. Betriebsausschuss Citeq)	19
4.	Rechnungsprüfungsausschuss	15
5.	Ausschuss für Gleichstellung	15
6.	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	19
7.	Kulturausschuss	19

8.	Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung	19
9.	Sportausschuss	19
10.	Ausschuss für Stadtplanung und Stadtentwicklung	19
11.	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	19
12.	Ausschuss für Verkehr und Mobilität	19
13.	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	15
14.	Wahlausschuss	10
15.	Wahlprüfungsausschuss	11
16.	Betriebsausschuss AWM	9
17.	Betriebsausschuss Münster Marketing	9
18.	Beschwerdekommision	6
19.	Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen	20 (davon 5 Vertreter*innen der Ratsfraktionen)
20.	Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit	5 (Vertreter*innen der Ratsfraktionen)
21.	Künstlerischer Fachbeirat des Kulturausschusses	10
22.	Stiftungskommission	8

3. Für jeden Ausschuss werden möglichst zwei stellvertretende Vorsitzende bestimmt.“

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0945/2020**

Bildung und Besetzung eines Hauptausschusses

Herr **Lewe** führte aus:

„Der Rat hat gerade beschlossen, einen Hauptausschuss zu bilden, dem 26 Mitglieder angehören. Um im Falle einer festgestellten epidemischen Lage handlungsfähig zu sein, schlägt die Verwaltung vor, bereits heute den Hauptausschuss zu besetzen. Dieser könnte dann im Notfall die erforderlichen Entscheidungen an Stelle des Rates treffen.

In den Hauptausschuss können nur Ratsmitglieder gewählt werden (§ 58 Absatz 3 GO NRW). Die Sitzverteilung erfolgt nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren.

Mir liegen folgende Vorschläge der Fraktionen und Gruppen vor. Ich werte dies als gemeinsamen Wahlvorschlag und werde die Gesamtvorschlagsliste jetzt zur Abstimmung stellen. Sollte ein Mitglied des Rates gegen diesen Vorschlag stimmen, wäre ein einheitlicher Wahlvorschlag nach § 50 Abs. 3 Satz 1 GO NRW nicht zustande gekommen, sodass wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang abstimmen müssten. Es müssten dann von den Fraktionen Listen für die Besetzung eingereicht werden. Anschließend würde ich diese Listen zur Abstimmung stellen. Die Sitzverteilung erfolgt auf der Basis der abgegebenen Stimmen nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren. Die Berechnung würde der Schriftführer vornehmen. Anschließend könnte ich dann die Zusammensetzung des Ausschusses bekannt geben. Erst dann würde ich den nächsten Tagesordnungspunkt aufrufen.

In den Hauptausschuss sind insgesamt 26 ordentliche Mitglieder und entsprechende Stellvertretungen zu entsenden. Nach den eingereichten Vorschlägen wurde eine entsprechende Personenzahl vorgeschlagen. Es liegt somit ein einheitlicher Wahlvorschlag vor.“

Folgende Besetzungsvorschläge der Fraktionen und Gruppen lagen vor:

„Mitglieder

Liste der Stellvertretung

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

1.	RH Stefan Weber	1.	RH Olaf Bloch
2.	RF Angela Stähler	2.	RH Jan Gebker
3.	RH Dr. Dietmar Erber	3.	RH Hendrik Grau
4.	RH Walter von Göwels	4.	RF Carmen Greefrath
5.	RH Stefan Leschniok	5.	RH Dr. Michael Klenner
6.	RH Tobias Jainta	6.	RH Dr. Martin Lücke
7.	RH Meik Bruns	7.	RH Dr. Ulrich Möllenhoff
8.	RF Astrid Bühl	8.	RH Andreas Nicklas
9.	RF Babette Lichtenstein van Lengerich	9.	RF Susanne Schulze Bockeloh

auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

10.	RH Christoph Kattentidt	1.	RH Rainer Bode
11.	RH Carsten Peters	2.	RH Otto Reiners
12.	RH Dr. Robin Korte	3.	RH Harald Wölter
13.	RH Albert Wenzel	4.	RH Achim Specht
14.	RF Sylvia Rietenberg	5.	RF Prof. Dr. Rita Stein-Redent
15.	RF Anne Kathrin Herbermann	6.	RF Dr. Petra Diekmann
16.	RF Jule Heinz-Fischer	7.	RF Christine Schulz
17.	RF Andrea Blome	8.	RF Ingrid Kremer

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

18.	RH Mathias Kersting	1.	RF Lia Kirsch
19.	RF Doris Feldmann	2.	RH Matthias Glomb
20.	RH Marius Herwig	3.	RH Philipp Hagemann
21.	RH Ludger Steinmann	4.	RH Thomas Kollmann
22.	RF Maria Winkel	5.	RF Hedwig Liekefedt

auf Vorschlag der FDP-Fraktion:

23.	RH Jörg Berens	1.	RH Bernd Mayweg
-----	----------------	----	-----------------

auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.:

24.	RH Ulrich Thoden	1.	RF Katharina Geuking
-----	------------------	----	----------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Volt:

25.	RH Tim Pasch	1.	RF Helene Goldbeck
-----	--------------	----	--------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

26.	RH Lars Nowak	1.	RH Franz Pohlmann“
-----	---------------	----	--------------------

Herr **Lewe** stellte die Vorlage unter Berücksichtigung des vorliegenden einheitlichen Wahlvorschlages zur Abstimmung.

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Es wird ein Hauptausschuss gebildet (§ 57 Absatz 2 GO NRW).
2. Der Hautausschuss besteht aus 26 Mitgliedern zuzüglich dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden (§ 57 Absatz 3 GO NRW).

Mitglieder

Liste der Stellvertretung

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

1.	RH Stefan Weber	1.	RH Olaf Bloch
2.	RF Angela Stähler	2.	RH Jan Gebker
3.	RH Dr. Dietmar Erber	3.	RH Hendrik Grau
4.	RH Walter von Göwels	4.	RF Carmen Greefrath
5.	RH Stefan Leschniok	5.	RH Dr. Michael Klenner
6.	RH Tobias Jainta	6.	RH Dr. Martin Lücke
7.	RH Meik Bruns	7.	RH Dr. Ulrich Möllenhoff
8.	RF Astrid Bühl	8.	RH Andreas Nicklas
9.	RF Babette Lichtenstein van Lengerich	9.	RF Susanne Schulze Bockeloh

auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

10.	RH Christoph Kattentidt	1.	RH Rainer Bode
11.	RH Carsten Peters	2.	RH Otto Reiners
12.	RH Dr. Robin Korte	3.	RH Harald Wölter
13.	RH Albert Wenzel	4.	RH Achim Specht
14.	RF Sylvia Rietenberg	5.	RF Prof. Dr. Rita Stein-Redent
15.	RF Anne Kathrin Herbermann	6.	RF Dr. Petra Diekmann
16.	RF Jule Heinz-Fischer	7.	RF Christine Schulz
17.	RF Andrea Blome	8.	RF Ingrid Kremer

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

18.	RH Mathias Kersting	1.	RF Lia Kirsch
19.	RF Doris Feldmann	2.	RH Matthias Glomb
20.	RH Marius Herwig	3.	RH Philipp Hagemann
21.	RH Ludger Steinmann	4.	RH Thomas Kollmann
22.	RF Maria Winkel	5.	RF Hedwig Liekefedt

auf Vorschlag der FDP-Fraktion:

23.	RH Jörg Berens	1.	RH Bernd Mayweg
-----	----------------	----	-----------------

auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.:

24.	RH Ulrich Thoden	1.	RF Katharina Geuking
-----	------------------	----	----------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Volt:

25.	RH Tim Pasch	1.	RF Helene Goldbeck
-----	--------------	----	--------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

26.	RH Lars Nowak	1.	RH Franz Pohlmann
-----	---------------	----	-------------------

3. Der Hauptausschuss wählt aus seiner Mitte zwei Vertretungen für den Vorsitzenden (§ 57 Absatz 3 GO NRW).“

Herr **Schiller** erklärte gemäß § 58 Abs. 1 Satz 10 GO NRW, dass er das Recht habe, einem Ausschuss mit beratender Stimme anzugehören. Er habe sich für eine Mitgliedschaft im Hauptausschuss entschieden.

Es erhob sich kein Widerspruch.

Herr **Lewe** stellte fest, dass Herr Schiller beratendes Mitglied im Hauptausschuss ist.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0892/2020**

**Bestellung von Mitgliedern des Rates für den
Integrationsrat**

Herr **Lewe** führte aus:

„Da die konstituierende Sitzung des Integrationsrates für den 25.11.2020 vorgesehen ist, sind die Mitglieder des Rates für den Integrationsrat schon in der heutigen Sitzung zu bestellen. Zum Wahlverfahren weise ich darauf hin, dass für den Fall, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag nach § 50 Abs. 3 Satz 1 GO NRW nicht zustande kommt, nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang abgestimmt werden muss. Die Sitzverteilung erfolgt dann nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren. Das genaue Verfahren habe ich Ihnen bereits beim letzten Tagesordnungspunkt erläutert.“

In den Integrationsrat sind insgesamt 9 ordentliche Mitglieder und entsprechende Stellvertretungen zu entsenden. Nach den eingereichten Vorschlägen wurden 10 Personen vorgeschlagen. Es liegt somit kein einheitlicher Wahlvorschlag vor. Es erfolgt eine Abstimmung über die jeweils von den Fraktionen und Gruppen eingereichten Vorschlagslisten.“

Folgende Besetzungsvorschläge der Fraktionen und Gruppen lagen vor:

„Mitglieder

Liste der Stellvertretungen

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

1.	RH Tobias Jainta	RH Dr. Michael Klenner
2.	RF Babette Lichtenstein van Lengerich	RH Dr. Martin Lücke
3.	RF Carmen Greefrath	RF Astrid Bühl

auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

1.	RF Prof. Dr. Rita Stein-Redent	RF Jule Heinz-Fischer
2.	RH Christoph Kattentidt	RH Rainer Bode
3.	RH Harald Wölter	RF Dr. Petra Dieckmann

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

1.	RH Thomas Kollmann	RF Maria Winkel
2.	RF Doris Feldmann	RH Matthias Glomb

auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.:

1.	RH Katharina Geuking	RH Ulrich Thoden
----	----------------------	------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

1.	RH Lars Nowak	RH Franz Pohlmann“
----	---------------	--------------------

Herr **Lewe** nahm die in den vorliegenden Vorschlägen dargestellten Listenwahlvorschläge der Fraktionen und Gruppen als Grundlage für die Abstimmung.

Herr **Lewe** stellte die Liste der CDU-Fraktion zur Abstimmung.
Auf die Liste der CDU-Fraktion entfielen 22 Stimmen (CDU).

Herr **Lewe** stellte die Liste der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Abstimmung.
Auf die Liste der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL entfielen 20 Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL).

Herr **Lewe** stellte die Liste der SPD-Fraktion zur Abstimmung.
Auf die Liste der SPD-Fraktion entfielen 12 Stimmen (SPD).

Herr **Lewe** stellte die Liste der DIE LINKE. Ratsfraktion Münster zur Abstimmung.
Auf die Liste der DIE LINKE. Ratsfraktion Münster entfielen 4 Stimmen (eine Stimme FDP, DIE LINKE.).

Herr **Lewe** stellte die Liste der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP zur Abstimmung.
Auf die Liste der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP entfielen 3 Stimmen (PARTEI/ÖDP, Herr Dr. Tsakalidis).

Nach Hare-Niemeyer ergab sich folgendes Ergebnis, dass Herr **Lewe** verlas:

„Mitglieder

Liste der Stellvertretungen

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

1.	RH Tobias Jainta	1.	RH Dr. Michael Klenner
2.	RF Babette Lichtenstein van Lengerich	2.	RH Dr. Martin Lücke
3.	RF Carmen Greefrath	3.	RF Astrid Bühl

auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

1.	RF Prof. Dr. Rita Stein-Redent	1.	RF Jule Heinz-Fischer
2.	RH Christoph Kattentidt	2.	RH Rainer Bode
3.	RH Harald Wölter	3.	RF Dr. Petra Dieckmann

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

1.	RH Thomas Kollmann	1.	RF Maria Winkel
2.	RF Doris Feldmann	2.	RH Matthias Glomb

auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.:

1.	RH Katharina Geuking	1.	RH Ulrich Thoden“
----	----------------------	----	-------------------

Somit beschloss der Rat:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Bestellung von Mitgliedern des Rates für den Integrationsrat erfolgt in Anwendung von § 50 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW).
2. Für den Integrationsrat werden als Vertreterinnen/Vertreter des Rates aus seiner Mitte folgende Mitglieder und Stellvertretungen bestellt:

Mitglieder

Liste der Stellvertretungen

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

1.	RH Tobias Jainta	1.	RH Dr. Michael Klenner
2.	RF Babette Lichtenstein van Lengerich	2.	RH Dr. Martin Lücke
3.	RF Carmen Greefrath	3.	RF Astrid Bühl

auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

1.	RF Prof. Dr. Rita Stein-Redent	1.	RF Jule Heinz-Fischer
2.	RH Christoph Kattentidt	2.	RH Rainer Bode
3.	RH Harald Wölter	3.	RF Dr. Petra Dieckmann

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

1.	RH Thomas Kollmann	1.	RF Maria Winkel
2.	RF Doris Feldmann	2.	RH Matthias Glomb

auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.:

1.	RH Katharina Geuking	1.	RH Ulrich Thoden
----	----------------------	----	------------------

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine“

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0858/2020**

**Besetzung der Gremien des deutsch-
niederländischen Zweckverbands EUREGIO**

Herr **Lewe** führte aus:

„Die nächste Sitzung des EUREGIO-Rates ist für den 20.11.2020 vorgesehen. Daher sollte die Benennung der Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Münster schon in der heutigen Sitzung erfolgen. Dies unabhängig von der sich abzeichnenden Möglichkeit, dass die Sitzung des EUREGIO-RATES am 20.11.2020 als Dringlichkeitssitzung mit einer erheblich reduzierten Besetzung durchgeführt wird

Sollte ein einheitlicher Wahlvorschlag nach § 50 Abs. 3 Satz 1 GO NRW nicht zustande kommen, so wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang abgestimmt. Die Sitzverteilung erfolgt nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren.

In die Verbandsversammlung sind insgesamt 7 Ordentliche Mitglieder und entsprechende Stellvertretungen zu entsenden.

Nach den eingereichten Vorschlägen wurde eine entsprechende Personenzahl vorgeschlagen. Es liegt somit ein einheitlicher Wahlvorschlag vor.

In den EUREGIO-Rat sind insgesamt 6 Ordentliche Mitglieder und entsprechende Stellvertretungen zu entsenden.

Nach den eingereichten Vorschlägen wurde eine entsprechende Personenzahl vorgeschlagen. Es liegt somit ein einheitlicher Wahlvorschlag vor.“

Folgende Besetzungsvorschläge der Fraktionen und Gruppen lagen vor:

„1. Verbandsversammlung

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

1.	RH Andreas Nicklas	1.	RH Tobias Jainta
2.	RH Ulrich Möllenhoff	2.	RH Hendrik Grau

auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

3.	RF Anne Herbermann	3.	RH Carsten Peters
4.	RH Klaus Rosenau	4.	RF Ingrid Kremer

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

5.	RH Thomas Kollmann	5.	RH Philipp Hagemann
----	--------------------	----	---------------------

auf Vorschlag der FDP-Fraktion:

6.	RH Hein Götting	6.	RH Bernd Mayweg
----	-----------------	----	-----------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

7.	Jürgen Kupferschmidt	7.	Christiane Lösel
----	----------------------	----	------------------

2. EUREGIO-Rat

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

1.	RH Andreas Nicklas	1.	RH Tobias Jainta
2.	RH Ulrich Möllenhoff	2.	RH Hendrik Grau

auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

3.	RF Anne Herbermann	3.	RH Carsten Peters
4.	RH Klaus Rosenau	4.	RF Ingrid Kremer

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

5.	RH Thomas Kollmann	5.	RH Philipp Hagemann
----	--------------------	----	---------------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

6.	Jürgen Kupferschmidt	6.	Christiane Lösel“
----	----------------------	----	-------------------

Herr **Lewe** stellte die Vorlage unter Berücksichtigung der einheitlichen Wahlvorschläge der Fraktionen und Gruppen für die Verbandsversammlung und den EUREGIO-Rat zur Abstimmung.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der einheitlichen Wahlvorschläge der Fraktionen und der Gruppen für die Verbandsversammlung und den EUREGIO-Rat einstimmig bei Stimmenthaltungen (PARTEI/ÖDP, Herr Dr. Tsakalidis):

„Sachentscheidung:

In die Gremien des Zweckverbands EUREGIO werden entsandt:

1. **Verbandsversammlung**

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

1.	RH Andreas Nicklas	1.	RH Tobias Jainta
2.	RH Ulrich Möllenhoff	2.	RH Hendrik Grau

auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

3.	RF Anne Herbermann	3.	RH Carsten Peters
4.	RH Klaus Rosenau	4.	RF Ingrid Kremer

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

5.	RH Thomas Kollmann	5.	RH Philipp Hagemann
----	--------------------	----	---------------------

auf Vorschlag der FDP-Fraktion:

6.	RH Hein Götting	6.	RH Bernd Mayweg
----	-----------------	----	-----------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

7.	Jürgen Kupferschmidt	7.	Christiane Lösel
----	----------------------	----	------------------

2. EUREGIO-Rat

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

1.	RH Andreas Nicklas	1.	RH Tobias Jainta
2.	RH Ulrich Möllenhoff	2.	RH Hendrik Grau

auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

3.	RF Anne Herbermann	3.	RH Carsten Peters
4.	RH Klaus Rosenau	4.	RF Ingrid Kremer

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

5.	RH Thomas Kollmann	5.	RH Philipp Hagemann
----	--------------------	----	---------------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

6.	Jürgen Kupferschmidt	6.	Christiane Lösel
----	----------------------	----	------------------

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0863/2020**
**Besetzung des Aufsichtsrates der Flughafen
Münster-Osnabrück GmbH**

Herr **Lewe** führte aus:

„Eine Entscheidung des Rates ist in der heutigen Sitzung 2020 notwendig, da die nächste Sitzung des Aufsichtsrates der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH bereits am 03.12.2020 stattfindet. Gemäß § 8 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages verliert ein städtischer Vertreter seinen Sitz im Aufsichtsrat durch das Ausscheiden aus dem Rat.

Sollte ein einheitlicher Wahlvorschlag nach § 50 Abs. 3 Satz 1 GO NRW nicht zustande kommen, so wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang abgestimmt. Die Sitzverteilung erfolgt nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren.

In den Aufsichtsrat der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH sind insgesamt 5 ordentliche Mitglieder und entsprechende Stellvertretungen zu entsenden. Nach den eingereichten Vorschlägen wurde eine entsprechende Personenzahl vorgeschlagen. Es liegt somit ein einheitlicher Wahlvorschlag vor.“

Folgende Besetzungsvorschläge der Fraktionen und Gruppen lagen vor:

„Mitglieder
Stellvertretung

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

1.	RH Stefan Weber	1.	RH Martin Peitzmeier
2.	RH Hendrik Grau	2.	skB Dr. Markus Johow

auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

3.	RH Carsten Peters	3.	RF Anne Herbermann
----	-------------------	----	--------------------

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

4.	RH Mathias Kersting	4.	RH Ludger Steinmann
----	---------------------	----	---------------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

5.	Oberbürgermeister Markus Lewe	5.	Stadtdirektor Thomas Paal“
----	-------------------------------	----	----------------------------

Herr **Lewe** stellte die Vorlage unter Berücksichtigung des einheitlichen Wahlvorschlages zur Abstimmung.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung des einheitlichen Wahlvorschlages der Fraktionen und der Gruppen einstimmig bei Stimmenthaltungen (PARTEI/ÖDP, Herr Dr. Tsakalidis, Herr Schiller):

„I. Sachentscheidung:

In den Aufsichtsrat der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH werden entsandt:

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

1.	RH Stefan Weber	1.	RH Martin Peitzmeier
2.	RH Hendrik Grau	2.	skB Dr. Markus Johow

auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

3.	RH Carsten Peters	3.	RF Anne Herbermann
----	-------------------	----	--------------------

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

4.	RH Mathias Kersting	4.	RH Ludger Steinmann
----	---------------------	----	---------------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

5.	Oberbürgermeister Markus Lewe	5.	Stadtdirektor Thomas Paal
----	-------------------------------	----	---------------------------

Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH wird ermächtigt, die Entscheidung über die Entsendung in den Aufsichtsrat der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH entsprechend zu treffen.“

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0888/2020**

**Wahl der Mitglieder des Regionalrates des
Regierungsbezirkes Münster**

Folgende Besetzungsvorschläge der Fraktionen und Gruppen lagen vor:

„Mitglieder

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

1.	RH Stefan Weber
----	-----------------

auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

2.	RH Carsten Peters
----	-------------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

3.	Oberbürgermeister Markus Lewe“
----	--------------------------------

Herr **Lewe** stellte die Vorlage unter Berücksichtigung der vorliegenden Besetzungsvorschläge der Fraktionen und Gruppen zur Abstimmung.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der vorliegenden Besetzungsvorschläge der Fraktionen und Gruppen einstimmig bei einer Stimmenthaltung (Herr Schiller):

„I. Sachentscheidung:

- a) Für den Regionalrat des Regierungsbezirks Münster werden gem. § 7 Abs. 1 und 2 Landesplanungsgesetz NRW (LPIG) folgende stimmberechtigte Mitglieder gewählt:

1.	RH Stefan Weber
2.	RH Carsten Peters

- b) Zur Kenntnisnahme: als beratendes Mitglied nimmt gemäß § 8 Abs. 3 LPIG an den Sitzungen teil:

Oberbürgermeister Markus Lewe“

Punkt 14 der Tagesordnung V/0950/2020/1 V/0950/2020	Wahl der Mitglieder des Zweckverbandes Mobilität Münsterland (früher Schienenpersonennahverkehr Münsterland)	Zweckverband (SPNV)
--	---	--------------------------------------

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Herr **Lewe** führte aus:

„Zum Wahlverfahren weise ich darauf hin, dass für den Fall, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag nach § 50 Abs. 3 Satz 1 GO NRW nicht zustande kommt, nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang abgestimmt werden muss. Die Sitzverteilung erfolgt dann nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren. Das genaue Verfahren habe ich Ihnen bereits beim letzten Tagesordnungspunkt erläutert.

In den Zweckverband Mobilität Münsterland sind insgesamt 7 ordentliche Mitglieder und entsprechende Stellvertretungen zu entsenden. Nach den eingereichten Vorschlägen wurden 8 Personen vorgeschlagen. Es liegt somit kein einheitlicher Wahlvorschlag vor. Es erfolgt eine Abstimmung über die jeweils von den Fraktionen und Gruppen eingereichten Vorschlagslisten.“

Folgende Besetzungsvorschläge der Fraktionen und Gruppen lagen vor:

„Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

1.	RH Walter von Göwels	1.	RH Olaf Bloch
2.	RH Stefan Weber	2.	RH Stefan Leschniok
3.	RH Martin Peitzmeier	3.	RH Peter Wolfgarten

auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

1.	RH Carsten Peters	1.	RF Christine Schulz
2.	RF Annika Bürger	2.	RF Achim Specht

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

1.	RF Ute Hagemann	1.	RH Matthias Glomb
----	-----------------	----	-------------------

auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.:

1.	RH Ulrich Thoden	1.	RF Katharina Geuking
----	------------------	----	----------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

1.	RH Franz Pohlmann	1.	RH Dr. Georgios Tsakalidis
----	-------------------	----	----------------------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

8.	Stadtbaurat Robin Denstorff	8.	Michael Milde“
----	-----------------------------	----	----------------

Herr **Lewe** nahm die in den vorliegenden Vorschlägen dargestellten Listenwahlvorschläge der Fraktionen und Gruppen als Grundlage für die Abstimmung.

Herr **Lewe** stellte die Liste der CDU-Fraktion zur Abstimmung.
Auf die Liste der CDU-Fraktion entfielen 22 Stimmen (CDU).

Herr **Lewe** stellte die Liste der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Abstimmung.
Auf die Liste der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL entfielen 21 Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, eine Stimme Volt).

Herr **Lewe** stellte die Liste der SPD-Fraktion zur Abstimmung.
Auf die Liste der SPD-Fraktion entfielen 12 Stimmen (SPD).

Herr **Lewe** stellte die Liste der DIE LINKE. Ratsfraktion Münster zur Abstimmung.
Auf die Liste der DIE LINKE. Ratsfraktion Münster entfielen 4 Stimmen (eine Stimme FDP, DIE LINKE.).

Herr **Lewe** stellte die Liste der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP zur Abstimmung.
Auf die Liste der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP entfielen 3 Stimmen (PARTEI/ÖDP, Herr Dr. Tsakalidis).

Nach Hare-Niemeyer ergab sich folgendes Ergebnis, dass Herr **Lewe** verlas:

„Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

1.	RH Walter von Göwels	1.	RH Olaf Bloch
----	----------------------	----	---------------

2.	RH Stefan Weber	2.	RH Stefan Leschniok
3.	RH Martin Peitzmeier	3.	RH Peter Wolfgarten

auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

1.	RH Carsten Peters	1.	RF Christine Schulz
2.	RF Annika Bürger	2.	RF Achim Specht

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

1.	RF Ute Hagemann	1.	RH Matthias Glomb
----	-----------------	----	-------------------

auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.:

1.	RH Ulrich Thoden	1.	RF Katharina Geuking
----	------------------	----	----------------------

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

8.	Stadtbaurat Robin Denstorff	8.	Michael Milde“
----	-----------------------------	----	----------------

Somit beschloss der Rat unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage:

„I. Sachentscheidung:

Verbandsversammlung
-Vertretung der Stadt Münster-

Mitglieder

Stellvertretung

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

1.	RH Walter von Göwels	1.	RH Olaf Bloch
2.	RH Stefan Weber	2.	RH Stefan Leschniok
3.	RH Martin Peitzmeier	3.	RH Peter Wolfgarten
4.	RH Carsten Peters	4.	RF Christine Schulz
5.	RF Annika Bürger	5.	RF Achim Specht
6.	RF Ute Hagemann	6.	RH Matthias Glomb
7.	RH Ulrich Thoden	7.	RF Katharina Geuking

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

8.	Stadtbaurat Robin Denstorff	8.	Michael Milde“
----	-----------------------------	----	----------------

**Punkt 15 der Tagesordnung
V/0949/2020**
**Wahl der Mitglieder des Zweckverbandes
Studieninstitut für kommunale Verwaltung
Westfalen-Lippe**

Der Rat beschloss einstimmig bei einer Stimmenthaltung (Herr Schiller):

„I. Sachentscheidung:

Verbandsversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglied

Stadtrat Wolfgang Heuer

Stellvertretung

1. Michael Willamowski

2. Ulrich Etienne“

**Punkt 16 der Tagesordnung
V/0875/2020**
**Bildung und Besetzung eines
Wahlprüfungsausschusses**

Herr **Lewe** führte aus:

„In den Wahlprüfungsausschuss sind insgesamt 11 Ordentliche Mitglieder und entsprechende Stellvertretungen zu entsenden. Nach den eingereichten Vorschlägen wurden 12 Personen vorgeschlagen. Es liegt somit kein einheitlicher Wahlvorschlag vor. Es erfolgt eine Abstimmung über die jeweils von den Fraktionen und Gruppen eingereichten Vorschlagslisten.“

Folgende Besetzungsvorschläge der Fraktionen und Gruppen lagen vor:

„Mitglieder
Liste der Stellvertretungen

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

1.	RH Stefan Leschniok	RH Tobias Jainta
2.	skB Matthias Lehmann	RH Walter von Göwels
3.	skB Christoph Brands	RH Jan Gebker
4.	RH Andreas Nicklas	RH Dr. Martin Lücke

auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

1.	RF Christine Schulz	skB Niklas Haarbusch
2.	RH Albert Wenzel	skB Maren Wirth
3.	skB Fabian Müller	skB Alexandra Michels

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

1.	RH Philipp Hagemann	RH Marius Herwig
2.	RF Ute Hagemann	RF Lia Kirsch

auf Vorschlag der FDP-Fraktion:

1.	skB Maximilian Kemler	RH Heinrich Götting
----	-----------------------	---------------------

auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.:

1.	RH Ulrich Thoden	skB Jörg Berning
----	------------------	------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

1.	skB Deler Saber	RH Dr. Georgios Tsakalidis“
----	-----------------	-----------------------------

Herr **Lewe** stellte den Vorschlag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.
Der Vorschlag der CDU-Fraktion wurde mit 22 Stimmen (CDU) angenommen.

Herr **Lewe** stellte den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Abstimmung.
Der Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde mit 21 Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Volt) angenommen.

Herr **Lewe** stellte den Vorschlag der SPD-Fraktion zur Abstimmung.
Der Vorschlag der SPD-Fraktion wurde mit 12 Stimmen (SPD) angenommen.

Herr **Lewe** stellte den Vorschlag der FDP-Fraktion zur Abstimmung.
Der Vorschlag der FDP-Fraktion wurde mit 3 Stimmen (FDP) angenommen.

Herr **Lewe** stellte den Vorschlag der DIE LINKE. Ratsfraktion Münster zur Abstimmung.
Der Vorschlag der DIE LINKE. Ratsfraktion Münster wurde mit 3 Stimmen (DIE LINKE.) angenommen.

Herr **Lewe** stellte den Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP zur Abstimmung.
Der Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP wurde mit 3 Stimmen (PARTEI/ÖDP, Herr Dr. Tsakalidis) angenommen.

Herr **Lewe** führte aus, dass die ersten drei Vorschläge (CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD) zum Tragen kommen, über zwei Sitze das Losverfahren entscheidet. Herr **Kupferschmidt** (Schriftführer) bereitete die Auslosung vor, Herr **Lewe** zog die Lose der FDP-Fraktion und der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP.

Somit beschloss der Rat:

„I. Sachentscheidung:

1. Es wird ein Wahlprüfungsausschuss gemäß § 40 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz gebildet.
2. Der Wahlprüfungsausschuss besteht aus 11 Mitgliedern.
3. Folgende Mitglieder werden in den Ausschuss entsandt:

Mitglieder

Liste der Stellvertretungen

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

1.	RH Stefan Leschniok	1.	RH Tobias Jainta
----	---------------------	----	------------------

2.	skB Matthias Lehmann	2.	RH Walter von Gökels
3.	skB Christoph Brands	3.	RH Jan Gebker
4.	RH Andreas Nicklas	4.	RH Dr. Martin Lücke

auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

1.	RF Christine Schulz	1.	skB Niklas Haarhus
2.	RH Albert Wenzel	2.	skB Maren Wirth
3.	skB Fabian Müller	3.	skB Alexandra Michels

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

1.	RH Philipp Hagemann	1.	RH Marius Herwig
2.	RF Ute Hagemann	2.	RF Lia Kirsch

auf Vorschlag der FDP-Fraktion:

1.	skB Maximilian Kemler	1.	RH Heinrich Götting
----	-----------------------	----	---------------------

auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

1.	skB Deler Saber	1.	RH Dr. Georgios Tsakalidis
----	-----------------	----	----------------------------

4. Der Vorsitz und die beiden stellvertretenden Vörsitze werden durch die Fraktionen außerhalb des nach § 58 Abs. 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen vorgesehenen Verfahrens bestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine“

Punkt 17 der Tagesordnung V/0861/2020

Neubestellung eines Stadtheimäpflegers

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Herr Peter Kaenders wird mit sofortiger Wirkung zum Stadtheimäpfleger bestellt.
2. Den Fachausschüssen, insbesondere dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen sowie dem Kulturausschuss oder etwaigen Nachfolgeausschüssen, wird empfohlen gemäß § 58 Abs. 3 letzter Satz der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen den Stadtheimäpfleger als Sachverständigen zu Fragen seines Fachbereiches zu hören.
3. Dem Stadtheimäpfleger sind die Tagesordnungen und Niederschriften der öffentlichen Sitzungen der oben genannten Gremien zuzuleiten.
4. Der Stadtheimäpfleger wird für die Dauer der Wahlzeit des Rates bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Stadtheimatspfleger erhält einen pauschalierten Kostenerstattungsbetrag in Höhe von 600 Euro jährlich. Darüber hinaus hat er Anspruch auf Sitzungsgeld und Fahrkostenerstattung für die Teilnahme an den Sitzungen, in denen Themen der Stadtheimatspflege beraten werden. Die Mittel werden aus der Produktgruppe 0102 zur Verfügung gestellt.“

Punkt 18 der Tagesordnung V/0969/2020

Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die Dringlichkeitsentscheidung

Nummer	Betreff
D/0130/2020	Beschaffung von 300 mobilen Luftfiltern zur Gewährleistung einer ausreichenden Reduzierung möglicher Virenlasten in Unterrichtsräumen städtischer Schulen

(Anlage der Vorlage = Anlage 1 der Originalniederschrift) wird gemäß § 60 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen genehmigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

s. Dringlichkeitsentscheidung“

Punkt 19 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau **Feldmann** fragte, ob es bezüglich des Appells der Kita Regenbogenkinder eine Lösung gibt.

Herr **Paal** führte aus, dass man seit Monaten im Gespräch ist; die Frage ist, auf welche Lösung man sich verständigt. Sie muss finanzierbar sein. Im morgigen Gespräch wird hoffentlich eine Lösung gefunden.

gez.
Markus Lewe
Vorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung